

# WWW.TAGESSPIEGEL.DE



URL: <http://www.tagesspiegel.de/kultur/kino/;art137,2462366>

CITY Lights

## Scheitern als Chance

**Silvia Hallensleben mag Filme, die alles wagen und nicht gewinnen**

Silvia Hallensleben

24.1.2008 0:00 Uhr

Im Unterschied zu Hartz-IV-Empfängern sind wahrhaft Gescheiterte die Helden der neoliberalen Epoche. Sie haben gehandelt und gewagt – wenn auch verloren. Diesem Zeitgeist ist auch das **Festival des gescheiterten Films** geschuldet, das in seinem dritten Jahr auf seiner SechsStädte-Tournee noch bis Dienstag im Babylon-Mitte Station macht. Festivalgründer und -organisator Hartwig „hmueller“ ist selbst so ein einzelkämpfender unternehmerischer Tausendsassa, der ganz auf institutionelle oder Sponsorenunterstützung verzichtet und sich stattdessen in die Abhängigkeit von Eintrittsgeldern und Publikum begibt.

Was ist eigentlich ein gescheiterter Film? Das Festival selbst lässt in seinen Statuten sowohl Filme zu, die etwa von Förderkommissionen, Fernsehsendern oder Festivals abgelehnt wurden, als auch solche, die das Scheitern zum Thema haben. Bedingung ist aber in jedem Fall das ernsthafte Bemühen der Produzenten, einen „hochwertigen Film zu schaffen“. Ein Anspruch, der, wie wir wissen, gern nach hinten losgeht, wie auch hier einiger Edelschrott vom Inzestdrama bis zur „episodenhaften Experimental-Tragikomödie“ zeigt, der sich vornehmlich durch Skurrilität auszeichnet. Die TV-Ausstrahlung von Tom Kimmigs Dokumentation über Telefonisten beim Hörserservice des Bayerischen Rundfunks dagegen (**Den Hörer in der Hand** am Dienstag) ist wohl der Eitelkeit des dargestellten Senders zum Opfer gefallen. Neben vielen Hochschularbeiten ist mit dem Doppelporträt **Zwei Schicksale oder Eine kleine Königstragödie** (1992/93, am Samstag) auch ein bisher unveröffentlichter älterer Dokumentarfilm des 2005 verstorbenen Lothar Warneke dabei.